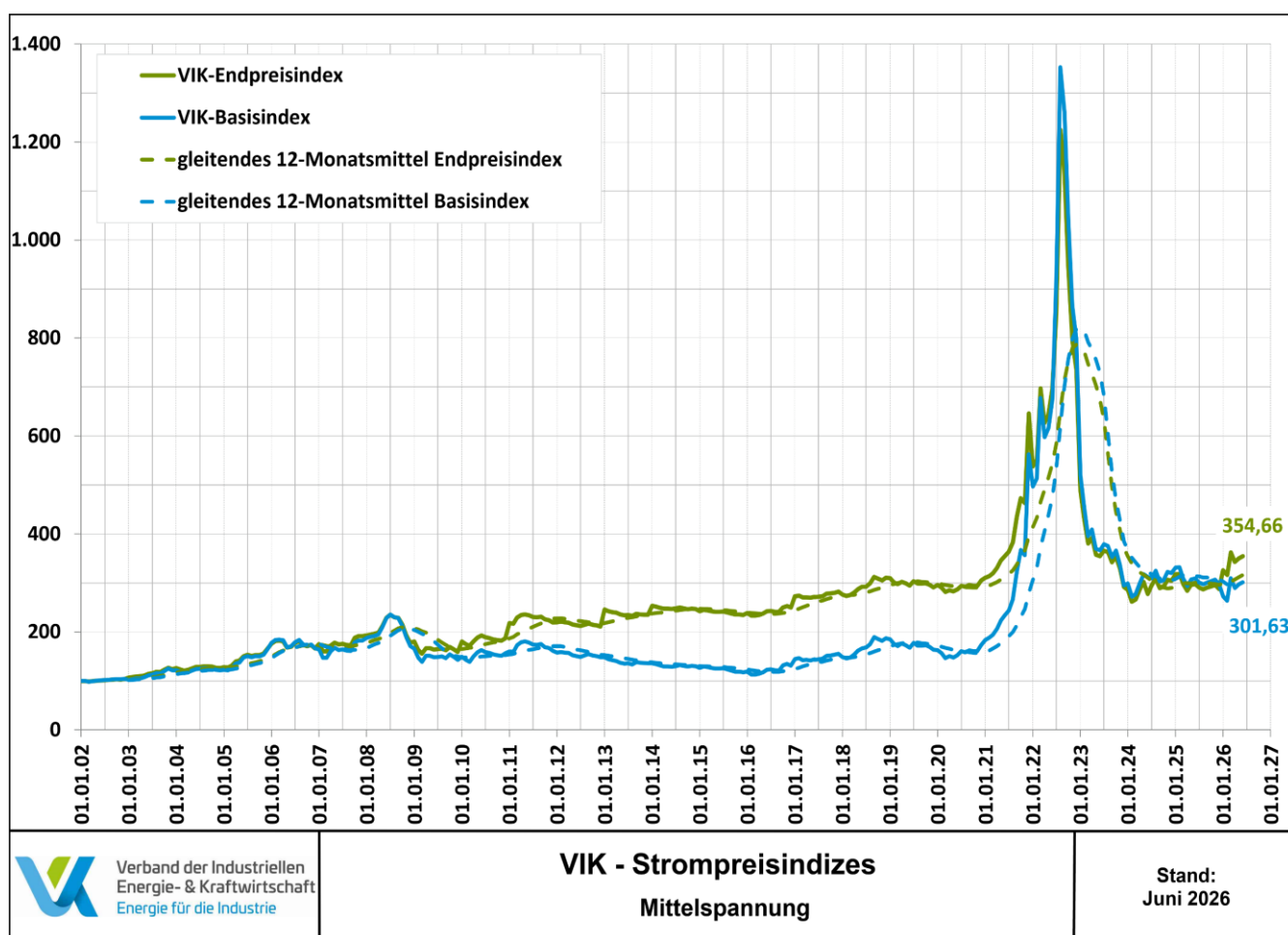


Berlin, den 01.07.2026

VIK-Indizes für Juni 2026 – Strompreise schwanken leicht

Die Quartalspreise am Stromterminmarkt zeigte für das 3. Quartal eine schwankungsanfällige Entwicklung mit mehrfachen Richtungswechseln. Anfangs wirkten schwächere Gas- und Ölpreise preisdämpfend, bevor geopolitische Risiken und steigende CO₂-Preise wieder für Aufwärtssimpulse im Strommarkt sorgten. Die Rolle des Gasmarktes wird deutlich. Wetterbedingte Faktoren wie hohe Temperaturen und entsprechende Erwartungen an eine steigende Stromnachfrage, insbesondere im Zusammenhang mit Kühlung, stützten die Preise. Gleichzeitig dämpfen erneuerbare Energien langfristig das Preisniveau.

Die Mittelwerte der vier EEX-Quartalspreise steigen gegenüber dem Vormonat bei Base auf 102,21 €/MWh um 2,03 €/MWh und bei Peak auf 106,95 €/MWh um 2,52 €/MWh an. Im Ergebnis steigt der **VIK-Basisindex** auf **301,63** Punkte und der **VIK-Endpreisindex** auf **354,66** Punkte. Das gleitende 12-Monatsmittel steht beim VIK-Basisindex bei 295,08 Punkten und dem VIK-Endpreisindex bei 316,34 Punkten.



Beide VIK-Indizes beinhalten Quartalspreise der EEX für die folgenden 4 Quartale und die Netzentgelte der Mittelspannung der Stromnetz Berlin GmbH, Stromnetz Hamburg GmbH, Westnetz GmbH, Bayernwerk AG, Netze BW GmbH, MITNETZ STROM. Alle Preise und Entgelte werden für verschiedene Verbrauchsprofile mit 3.000 bis 6.000 Jahresbenutzungstunden gewichtet. Der VIK-Endpreisindex beinhaltet zusätzlich zu den genannten Komponenten des Basisindex noch zu zahlende Steuern, Abgaben und Umlagen.

Die bereitgestellten Informationen werden sorgfältig geprüft, aktualisiert und können ohne vorherige Ankündigung geändert, entfernt oder ergänzt werden. Der VIK übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.